

**Idee des Projekts**

In Kilifi (nördlich von Mombasa) werden an drei Schulen Kinder und Jugendliche mit Sehschädigungen aufgenommen.

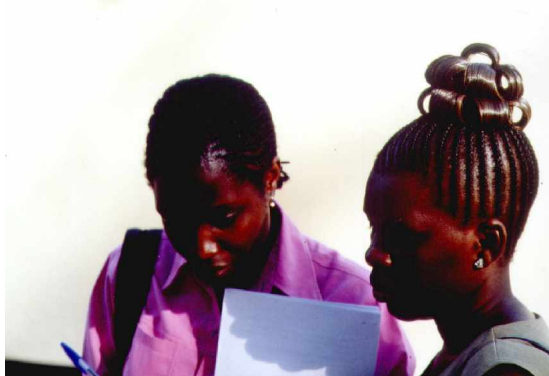
Alle Lehrerinnen und Lehrer äußern den Wunsch, sich häufiger treffen und austauschen zu können – auch mit Kolleginnen und Kollegen der jeweils anderen Schulen. Es fehlt den Schulen aber das Geld, um die anfallenden Kosten zu übernehmen:

- Fahrtkosten Matatu (Minibusse)
- Kosten für Arbeitsmaterialien
- kleine Erfrischungen

Ananse will diese Treffen zum kollegialen Austausch finanzieren.

Spendenziel: 100 Euro jährlich

mehr dazu ...



Ananse e.V.

**Spendenkonto** 211 012 439

Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99

**Stichwort:** AUSTAUSCH



Support of People with Special Needs e.V.

Hohenfriedberger Str. 12  
44141 Dortmund  
[www.ananse.org](http://www.ananse.org)

### Ihre Fragen zum Projekt beantworten gern

Susanne Holm ·  
Ingo Worofka ·

· [holm@ananse.org](mailto:holm@ananse.org)  
· [worofka@ananse.org](mailto:worofka@ananse.org)

... In Kenia (Ostafrika) arbeitet Ananse mit Salus Oculi Kenya (SOK) zusammen. SOK ist eine Nichtregierungsorganisation, die Projekte zur Bildung und Selbsthilfe sehgeschädigter Menschen und Projekte zur Vermeidung von Augenkrankheiten und Sehschädigungen initiiert und unterstützt.

An der Grundschule und an zwei weiterführenden Schulen in Kilifi werden Schülerinnen und Schüler mit Sehschädigungen integrativ unterrichtet. Die jeweiligen Kollegien sind sehr interessiert und engagiert. Sie haben selbst viele Ideen, um im Unterricht auftauchende Probleme zu lösen.

Aber für Gespräche untereinander bleibt wenig Zeit, da zum Beispiel alle Lehrerinnen und Lehrer nach der Schule noch auf ihrem Acker arbeiten, um die wichtigsten Lebensmittel selbst anzubauen und um das geringe Gehalt durch den Verkauf von Überschüssen aufzustoßen. Deshalb finden solche Gespräche bislang selten und eher zufällig statt.

mehr dazu